

# 2023 VERSPROCHEN 2025 GEBROCHEN



Wir erinnern Bürgermeister Artner an sein Versprechen, weil er in manchen Dingen vergesslich geworden ist!  
Die ÖVP wollte vorher abstimmen – was auch der einzig korrekte Weg gewesen wäre.

NÖN Woche 48/2023

Meine Region Stad

WINDKRAFT

## „Habe mit Abstimmung sicherlich kein Problem“

ÖVP will Bürger sofort einbinden, die SPÖ möchte dies zu einem späteren Zeitpunkt.

paar Jahren vertrat die SPÖ die genau gegenteilige Position“, so ÖVP-Obmann und Stadtrat Mas Gusel.

Heute liegen fixe Projekte vor – und trotzdem wird eine Bürgerbefragung verweigert.

**VERGESSEN? EIN MANN, EIN WORT!**

**Wir stehen zu dem, was wir versprechen – und erwarten das auch vom Bürgermeister!**

**Wir werden weiterhin euer Auge und Ohr im Gemeinderat sein.**

**Die Vorkommnisse der letzten Monate zeigen, wie notwendig das ist!**

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgerliste Gegenwind Herzogenburg - BGH  
Blockhausgasse 18, 3130 Herzogenburg  
c/o Dr. Rudolf Petrak  
kontakt@gegenwind-herzogenburg.at



© Fotostudio Hofinger

## IHRE STIMME ZÄHLT! FÜR MEHR **MITBESTIMMUNG** IN HERZOGENBURG

Wir stehen für Transparenz, Mitbestimmung und echte direkte Demokratie.

Deswegen bitten wir Euch/Sie um Eure/Ihre Unterstützung!

Da uns der Bürgermeister unsere im Gemeinderat beantragten

Dringlichkeitsanträge für Volksbefragungen zum Thema

Reinischteich und Windparks durch einen fragwürdigen Schachzug abgeschmettert hat, bleibt uns nur der Weg des Initiativantrags.

Wir benötigen **630 Unterschriften** von in Herzogenburg gemeldeten und wahlberechtigten Bürgern, denen ebenfalls demokratische Mitbestimmung wichtig ist.

Wenn wir diese Anzahl erreichen, **MUSS** der Bürgermeister die **Volksbefragungen** durchführen!

**BÜRGERLISTE  
GEGENWIND  
HERZOGENBURG  
BGH**



# NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

## *Fragwürdige Vorgangsweise bei der Gemeinderatssitzung am 20. Okt. 2025*

Bei dieser Sitzung wurden drei Dringlichkeitsanträge für Volksbefragungen von der Bürgerliste eingebracht.

Da einige Abgeordnete krank waren, ergab sich eine Mehrheit für die Opposition und die Anträge wurden zur Behandlung angenommen.

Als diese zur Diskussion und Abstimmung an der Reihe waren, wurde die Sitzung vom Bürgermeister durch den Schachzug der Sitzungspolizei (wird normalerweise bei Tumulten und Störungen eingesetzt) unterbrochen und nicht wiederaufgenommen, sondern um eine Woche verschoben!

Rechtlich gedeckt, aber mehr als undemokratisch – solange abstimmen zu lassen, bis das Ergebnis passt.

Nicht einmal ein Fußballmatch kann man mit so einer Einstellung spielen

Das Match wird von der unterlegenen Mannschaft einfach abgebrochen, wenn sie im Rückstand ist!

Mit diesem Winkelzug wurde sichergestellt, dass das Ergebnis passend für die Mehrheitsfraktion gemacht wurde.

Das ist die „neue Demokratie“ in Herzogenburg – abstimmen dann, wenn es passt.



# WINDKRAFT & REINISCHTEICH



Der Bürgermeister wehrt sich mit allen Mitteln gegen Bürgerbefragungen.

Alle Projekte folgen demselben Muster:

Keine Information im Vorfeld, keine Diskussion, dann der Beschluss – notfalls mit einer Stimme Mehrheit.

Hält er die Herzogenburger Bürger für so dumm, dass man sie nicht einbinden kann, oder stecken andere Interessen dahinter?

Bei den Windkraftprojekten ist das sicher der Fall:

Es geht um viel Geld. Wenige verdienen – andere zahlen die Zeche durch Zerstörung des Naherholungsgebiets, Wertverlust ihrer Häuser und Gesundheitsgefährdung durch zu geringe Abstände.

Wir fordern Bürgerbefragungen zu wichtigen Themen während der Legislaturperiode!

Viele Vorhaben waren vor der Wahl kein Thema, obwohl im kleinen Kreis längst fix geplant.

Nach der Wahl wird einfach beschlossen.

Sieht so eine bürgernahe Demokratie aus?

© Walter Piglmann



## Unsere Forderungen:

- Windkraftprojekt Herzogenburg zwischen St. Andrä/Traisen und Ossarn (geplant bis zu 9 Windräder):
- Freiwilliger Mindestabstand 1500 m zu bebautem Gebiet (statt 1200 m gesetzlich)
- Abstand von 2000 m im Waldgebiet Einöd–Hameten–Sitzenberg–Reidling–Traismauer + Regelung der Zufahrt
- Erhaltung des Reinischteichs (bereits 1400 Unterschriften im Jahr 2024) und entsprechende Anpassung der Kindergartenplanung